Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Christian Dirsch
Waldstr. 16
91088 Bubenreuth

Herrn Bürgermeister Norbert Stumpf
& die Mitglieder des Gemeinderats
Birkenallee 51
91088 Bubenreuth

Bubenreuth, den 11.05.2018

Antrag zur Untersuchung eines alternativen Hochwasserschutzkonzeptes für den Bauabschnitt 2B

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats,

im Hochwasserschutz geht es darum, durch das Rückhalten großer Wassermengen sowohl innerörtlich die Kanalisation zu entlasten wie auch darum, die Ortschaften vor zu großem Zufluss zu schützen. Beispielhaft sieht man das in Bubenreuth an den Rückhaltedämmen östl. des alten Ortes wie auch bei der Förderung privater Zisternen.
Wassermassen sollten aber auch zurückgehalten werden, damit sie sich nicht in Bächen und Flüssen aufsummieren. Der Bubenreuther Hochwasserschutz sieht jedoch unterhalb der genannten Rückhaltebecken eine möglichst vollständige und direkte Ableitung zur Regnitz vor. Wir präferieren dagegen eine gebremste Ableitung mit Nutzung weiterer Rückhalteflächen und zusätzlicher Versickerungsmöglichkeiten (auch zur Grundwasserbildung) und **beantragen:**

Die Gemeinde Bubenreuth beauftragt den Planer, als Alternative zum bisherigen Konzept für den Bauabschnitt 2B einen Entwurf zu präsentieren, der möglichst früh nach den Rothweihern zum geplanten Verlauf angrenzende Flächen als Retentionsflächen in das Konzept einbezieht. Die Rückhaltung soll vorrangig vor der direkten Ableitung eingeplant werden. Der Entwurf soll ebenso notwendige wie eingesparte Baumaßnahmen gegenüberstellen, so dass eine Entscheidung auch in finanzieller Hinsicht möglich ist.

Kostendeckungsvorschlag: Die Planungskosten sollen aus den aktuell für den Hochwasserschutz vorgesehenen Mitteln bestritten werden. Wir sehen die Chance, insgesamt die Kosten für den Hochwasserschutz zu senken.

Mit freundlichen Grüßen